

Anlage 6 - KVB



Kölner Verkehrs-Betriebe AG · 50927 Köln
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück.

Stadt Köln
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt – 69 -
[REDACTED]
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

[REDACTED]
@kvb.koeln

8. November 2021

Ihr Schreiben bzgl. Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven, Ersatzneubau der Gehwegbrücke
Unser Zeichen: bu/fi

Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln
0221 547-0
info@kvb.koeln
www.kvb.koeln

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

Vorstand
Stefanie Haaks, Vorsitzende
Jörn Schwarze
Dr. Thomas Schaffer
Peter Densborn

Sie baten die KVB um mit der HGK abgestimmte Antwort zu dem vom Rat der Stadt Köln am 04.02.2021 getroffenen Beschluss hinsichtlich des Brückenersatzneubaus „Am Tannenhof“.

Aufsichtsrat
Lino Hammer, Vorsitzender

Die KVB erbringt in diesem Bereich als Eisenbahnverkehrsunternehmen Personenverkehrsleistungen. Das verantwortliche Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist die HGK. Ihr obliegen somit auch sämtliche Fragen hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung der dortigen Bahnanlagen.

Unternehmenssitz Köln
Amtsgericht Köln HRB 2130
USt-IdNr. DE811183963

Dennoch begrüßen wir es, hierzu unsere betriebliche Einschätzung abgeben zu dürfen:

Bankverbindung
Sparkasse KölnBonn
COLSDE33
DE77 3705 0198 0016 5529 52

- An plangleichen Kreuzungen ereignen sich deutlich mehr betriebliche Zwischenfälle bzw. Einschränkungen als an planfreien Kreuzungen.
- Durch die verzögerte Annäherung, aufgrund der Geschwindigkeitsprüfer, verlieren wir bei jeder Fahrt einige Sekunden, die sich übers Jahr und Netz nicht unerheblich addieren.
- Dies ließe sich dadurch heilen, dass die Bahnsteige in beiden Richtungen hinter den Überweg gelegt würden. Damit ergäbe sich eine vergleichbare Situation wie am „Kiebitzweg“. Hier kommt es regelmäßig zu schweren Unfällen mit Verletzten, weil einige meinen, trotz geschlossener Schranken ihren Zug noch bekommen zu wollen und den einfahrenden Gegenzug dabei übersehen.
- Aus betrieblicher Sicht wären auch die beiden plangleichen Kreuzungen „Siegstraße“ und „Am Tannenhof“ nicht ganz vergleichbar. Auf Grund der anstehenden Fertigstellung des Schulkomplexes muss „Am Tannenhof“ von einer erheblichen Zunahme des Schülerverkehrs ausgegangen werden.



- In Michaelshoven hätten wir, da die Bahnsteige gegenüberliegen, in einer Richtung den dauerhaften Zeitverlust, in die andere die Unfallgefahr.

Im Ergebnis sprechen wir uns aus betrieblichen Gründen für den Erhalt einer planfreien Kreuzung aus, da im Falle einer plangleichen Kreuzung entweder von dauerhaften Betriebsverzögerungen oder regelmäßigen Betriebsstörungen ausgegangen werden muss.

Die HGK erhält eine Kopie dieses Schreibens.

Bei Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung. In diesem Falle wenden Sie sich bitte direkt an unseren hauptamtlichen Betriebsleiter EBO – Bernhard Bruder.

Mit freundlichen Grüßen


